



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christian Hierneis, Andreas Krahl, Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Hans Urban**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 12.03.2021

Bewerbung Garmisch-Partenkirchen für die Ski-WM 2027 II

Der Markt Garmisch-Partenkirchen plant, sich um die Ski-Weltmeisterschaft (Ski-WM) 2027 zu bewerben.

Wir fragen die Staatsregierung:

- 1.1 Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen in Garmisch-Partenkirchen in den Monaten Dezember bis März der Jahre 2005 bis 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)? 2
- 1.2 Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen in Garmisch-Partenkirchen in den Monaten Juni bis Oktober der Jahre 2005 bis 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)? 2
- 1.3 Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen im gesamten bayerischen Alpenraum in den Monaten Dezember bis März der Jahre 2005 bis 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)? 2

- 2.1 Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen im gesamten bayerischen Alpenraum in den Monaten Juni bis Oktober der Jahre 2005 bis 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)? 2
- 2.2 Welche Sportstätten bestehen bereits für eine mögliche Ski-WM 2027? 3
- 2.3 Welche baulichen Veränderungen sind an diesen Sportstätten nötig? 3

- 3.1 Welche Sportstätten müssten für eine Ski-WM 2027 neu errichtet werden? 3
- 3.2 Warum sind bauliche Veränderungen an den Sportstätten und der Neubau von Sportstätten notwendig? 3
- 3.3 Mit welchen Kosten wäre für bauliche Veränderungen und den Neubau von Sportstätten schätzungsweise zu rechnen? 3

- 4.1 Wie ist die Finanzierung dieser Baumaßnahmen geplant? 3
- 4.2 Rechnet die Staatsregierung mit Baumfällungen anlässlich einer Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen? 3
- 4.3 Mit welchen Eingriffen in die Natur rechnet die Staatsregierung anlässlich einer Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen? 3

- 5.1 Gibt es bereits Nutzungskonzepte für den angedachten Stadion-Neubau im Zielbereich der Kandahar über die Ski-WM hinaus? 3
- 5.2 Welche Beschneigungstechnik muss für die Ski-WM 2027 ausgebaut werden? 3
- 5.3 Welche Kosten entstehen für die Errichtung dieser Beschneigungsanlagen? 3

- 6.1 Welche Kosten entstehen zusätzlich zu dem Aus- und Neubau von Sport- bzw. Beschneigungsanlagen? 3
- 6.2 Von wem werden diese Kosten getragen (bitte einzeln aufzählen)? 3
- 6.3 Welche staatlichen Förderungen erhält Garmisch-Partenkirchen im Falle einer erfolgreichen Bewerbung durch den Freistaat? 4

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

7.1	Hätte die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen positiven Effekt für den Tourismus in Garmisch-Partenkirchen, Bayern, Deutschland im Winter?	4
7.2	Sieht die Staatsregierung die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen als Werbung für Garmisch-Partenkirchen, Bayern, Deutschland als Wintersportregion für alpinen Skisport?	4
7.3	Hält es die Staatsregierung für zielführend, in Zeiten des Klimawandels und dem damit einhergehenden Verlust an Schneesicherheit mittels einer Ski-WM für Garmisch-Partenkirchen als Wintersportort zu werben?	4
8.1	Hätte die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen positiven Effekt für den Tourismus in Garmisch-Partenkirchen, Bayern, Deutschland im Sommer?	5
8.2	Hätte die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen positiven Effekt für die „Steigerung der Popularität des Skisports über die Grenzen Deutschlands hinaus“ (Zitat Alfons Hörmann und Christian Neureuther anlässlich des Zuschlags für die Ski-WM 2011 an Garmisch-Partenkirchen)?	5
8.3	Welches Interesse hat der Freistaat Bayern an der „Steigerung der Popularität des Skisports über die Grenzen Deutschlands hinaus“ (Zitat Alfons Hörmann und Christian Neureuther anlässlich des Zuschlags für die Ski-WM 2011 an Garmisch-Partenkirchen)?	5

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 29.04.2021

- 1.1 **Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen in Garmisch-Partenkirchen in den Monaten Dezember bis März der Jahre 2005 bis 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)?**
- 1.2 **Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen in Garmisch-Partenkirchen in den Monaten Juni bis Oktober der Jahre 2005 bis 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)?**
- 1.3 **Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen im gesamten bayerischen Alpenraum in den Monaten Dezember bis März der Jahre 2005 bis 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)?**
- 2.1 **Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen im gesamten bayerischen Alpenraum in den Monaten Juni bis Oktober der Jahre 2005 bis 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)?**

Die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen können den beigefügten Übersichten entnommen werden; diese basieren auf beim Landesamt für Statistik verfügbare Daten. Ergänzend werden hierzu folgende Hinweise gegeben:

Berücksichtigt sind in der Erhebung alle Betriebe mit mindestens zehn Betten, wobei sich diese Grenze im Zeitverlauf geändert hat (siehe Fußnoten in den jeweiligen Übersichten). Die Monatsreihenfolge in den Tabellen ist an den Jahresverlauf angelehnt und beginnt deswegen mit Januar.

Die Zahlen zu den Fragen 1.1 sowie 1.2 beziehen sich auf den Markt Garmisch-Partenkirchen, nicht auf den Landkreis. Vergleiche Übersicht Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus in Garmisch-Partenkirchen.

Die gewünschten Zahlen zum bayerischen Alpenraum liegen nicht unmittelbar vor, weil die Beherbergungsstatistik selbst keine Zugehörigkeit einer Gemeinde zum Alpenraum ausweist. Deshalb wurde in einem ersten Schritt vorab eine Abgrenzung der Ge-

meinden vorgenommen, die dem bayerischen Alpenraum zuzuordnen sind. Grundlage für diese Abgrenzung bildet das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) von 1994, wo im Anhang das bayerische Alpengebiet auf Gemeindeebene ausgewiesen ist (vgl. Übersicht Bayerisches Alpengebiet nach LEP). Auf der vorgenannten Grundlage hat das Landesamt für Statistik die Daten berechnet. Vergleiche Übersicht Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus im Alpenraum.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Übersichten keine Daten für das Jahr 2005 ausweisen. Dem Statistischen Landesamt ist eine entsprechende monatliche Auswertung auf regionaler Ebene nur mit einem erheblichen zeitlichen Aufwand möglich.

- 2.2 Welche Sportstätten bestehen bereits für eine mögliche Ski-WM 2027?**
- 2.3 Welche baulichen Veränderungen sind an diesen Sportstätten nötig?**
- 3.1 Welche Sportstätten müssten für eine Ski-WM 2027 neu errichtet werden?**
- 3.2 Warum sind bauliche Veränderungen an den Sportstätten und der Neubau von Sportstätten notwendig?**
- 3.3 Mit welchen Kosten wäre für bauliche Veränderungen und den Neubau von Sportstätten schätzungsweise zu rechnen?**
- 4.1 Wie ist die Finanzierung dieser Baumaßnahmen geplant?**

In Garmisch-Partenkirchen besteht ein anerkannter Bundesstützpunkt Ski Alpin. Zu diesem gehören u. a. die Skipisten Kandahar, Hornstrecke und Gudiberg samt Nebenanlagen, welche bereits im Rahmen der alpinen Ski-WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen ertüchtigt wurden und sich grundsätzlich für die Durchführung einer alpinen Ski-WM 2027 eignen würden.

Der Staatsregierung liegen allerdings keine Erkenntnisse vor, ob die bzw. welche der vorgenannten Sportstätten auch Teil einer alpinen Ski-WM 2027 sein würden oder ob andere Sportstätten hierfür herangezogen oder errichtet würden. Insofern ist auch nicht bekannt, ob und warum bauliche Veränderungen an bestehenden Sportstätten beabsichtigt wären, welche Kosten hierfür anfallen könnten und wie diese finanziert werden sollten.

- 4.2 Rechnet die Staatsregierung mit Baumfällungen anlässlich einer Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen?**
- 4.3 Mit welchen Eingriffen in die Natur rechnet die Staatsregierung anlässlich einer Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen?**

Da der Staatsregierung keine konkreten Planungen für eine Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen bekannt sind, sind zu den Fragen etwaiger Baumfällungen und etwaiger Eingriffe in die Natur keine Aussagen möglich.

- 5.1 Gibt es bereits Nutzungskonzepte für den angedachten Stadion-Neubau im Zielbereich der Kandahar über die Ski-WM hinaus?**

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

- 5.2 Welche Beschneigungstechnik muss für die Ski-WM 2027 ausgebaut werden?**
- 5.3 Welche Kosten entstehen für die Errichtung dieser Beschneigungsanlagen?**

Nachdem der Staatsregierung die Auswahl der für die Austragung der alpinen Ski-WM 2027 geplanten Sportstätten nicht bekannt ist (vgl. Antwort zu den Fragen 2.2 bis 4.1), liegen auch keine Informationen vor, ob hierfür Beschneigungstechnik ausgebaut werden muss und welche Kosten hierfür entstehen würden.

- 6.1 Welche Kosten entstehen zusätzlich zu dem Aus- und Neubau von Sport- bzw. Beschneigungsanlagen?**
- 6.2 Von wem werden diese Kosten getragen (bitte einzeln aufzählen)?**

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

6.3 Welche staatlichen Förderungen erhält Garmisch-Partenkirchen im Falle einer erfolgreichen Bewerbung durch den Freistaat?

Eine staatliche Förderung erfolgt grundsätzlich lediglich auf Antrag hin. Ob die Stellung eines Förderantrags durch den Markt Garmisch-Partenkirchen oder Dritte bei einer erfolgreichen Bewerbung für die Durchführung der alpinen Ski-WM 2027 beabsichtigt wäre, ist der Staatsregierung nicht bekannt.

7.1 Hätte die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen positiven Effekt für den Tourismus in Garmisch-Partenkirchen, Bayern, Deutschland im Winter?

Die Staatsregierung sieht Garmisch-Partenkirchen als eines der großen Aushängeschilder für den bayerischen Tourismus – im Winter wie im Sommer – an.

Insbesondere durch das Skigebiet Garmisch-Classic zählt Garmisch-Partenkirchen zu den europäischen Top-Wintersportdestinationen. Zudem war es Austragungsort Olympischer Winterspiele. Ein touristisches Alleinstellungsmerkmal ist die Zugspitze als höchster Berg Deutschlands. Im Sommer können Besucher und Besucherinnen die Landschaft zu Lande, zu Wasser oder in der Luft erkunden – z. B. beim Wandern, Bergsteigen, Klettern, Mountainbiking, Stand-up-Paddeln, Rafting, Paragleiten etc.

Mit seinen vielfältigen Tourismusangeboten, seinen landschaftlichen und kulturellen Reizen und seiner guten Verkehrsanbindung an die Metropolregion München zählt Garmisch-Partenkirchen daher nicht nur zu den beliebtesten Übernachtungsorten in Deutschland, sondern auch zu den attraktivsten Tagesausflugszielen.

Durch eine Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen ist für den Markt selbst, aber auch für Bayern und Deutschland mit positiven Effekten zu rechnen, die über den Alpenraum hinausreichen (vgl. hierzu auch die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Andreas Krahl, Christian Hierneis, Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Hans Urban vom 12.03.2021 betreffend die Bewerbung Garmisch-Partenkirchens für die Ski-WM 2027 I, hier Antwort zu Frage 8.3, Drs. 18/15518). Zudem ist mit über die Wintersaison hinausgehenden positiven Effekten zu rechnen, weil eine mögliche Ausrichtung der Ski-WM 2027 auch auf Frühling, Sommer und Herbst nachwirkt und damit die Region zu einer attraktiven Ganzjahresdestination macht. Dies kann dabei helfen, eine wetterbedingt gegebenenfalls wirtschaftlich schlechter ausfallende Wintersaison auszugleichen.

7.2 Sieht die Staatsregierung die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen als Werbung für Garmisch-Partenkirchen, Bayern, Deutschland als Wintersportregion für alpinen Skisport?

Eine Ski-WM ist traditionell ein Höhepunkt einer Wintersportsaison im Hochleistungssport. Um ihre Ausrichtung bewerben sich die renommiertesten Destinationen weltweit. Einer Region, die dieses Großereignis austragen darf, ist eine enorme positive mediale Aufmerksamkeit im In- und Ausland gewiss. Millionen Zuschauer verfolgen regelmäßig die Übertragung der Rennen im Fernsehen. Dabei wird nicht nur Hochleistungssport gezeigt, sondern auch das besondere Flair des Austragungsortes in alle Welt übertragen. Hinzu kommen – im Normalfall – die wintersportbegeisterten Gäste und Zuschauer vor Ort. Garmisch-Partenkirchen und die bayerischen Alpenregionen könnten sich hier von ihrer besten Seite präsentieren und für Wintersport im Freistaat werben. Eine mögliche Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen sorgt damit nach Ansicht der Staatsregierung für einen enormen Bekanntheits-, Image- und Marketing-Schub für Urlaub in Bayern, der aus touristischer Sicht unbedingt genutzt werden sollte.

7.3 Hält es die Staatsregierung für zielführend, in Zeiten des Klimawandels und dem damit einhergehenden Verlust an Schneesicherheit mittels einer Ski-WM für Garmisch-Partenkirchen als Wintersportort zu werben?

Eine Ski-WM bietet einer Destination die Möglichkeit, sich weltweit zu präsentieren. Diese wirkt über die reinen sportlichen Wettkämpfe hinaus. Aus touristischer Sicht geht es hierbei auch um die reizvollen Landschaften, um beeindruckende Winterimpressionen

oder Garmisch-Partenkirchen als schmucke Gemeinde. Das Sportgroßereignis bietet dem Markt Garmisch-Partenkirchen, dem gesamten bayerischen Alpenraum und der Tourismusfamilie vor Ort die Möglichkeit, sich als attraktive Gastgeber zu zeigen.

Gäste, denen es im Winter in Garmisch-Partenkirchen gefallen hat, wollen möglicherweise im Sommer wiederkommen und auch andere Regionen Bayerns entdecken. Fernsehzuschauer, die die Impressionen des Wettersteingebirges am Bildschirm erlebt haben, planen möglicherweise ihren nächsten Urlaub im Freistaat, nicht nur zum Skifahren im Winter, sondern vielleicht auch im Sommer zum Wandern. Die Staatsregierung geht davon aus, dass eine Austragung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen langfristigen Mehrwert für Bayern als Ganzjahresdestination bewirken kann.

8.1 Hätte die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen positiven Effekt für den Tourismus in Garmisch-Partenkirchen, Bayern, Deutschland im Sommer?

Auf die Antwort zu Frage 7.1 wird verwiesen.

8.2 Hätte die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen positiven Effekt für die „Steigerung der Popularität des Skisports über die Grenzen Deutschlands hinaus“ (Zitat Alfons Hörmann und Christian Neureuther anlässlich des Zuschlags für die Ski-WM 2011 an Garmisch-Partenkirchen)?

Die Staatsregierung sieht dies als gegeben an. Durch die internationale Berichterstattung wird der Skisport während einer Weltmeisterschaft besonders in den Fokus gerückt.

8.3 Welches Interesse hat der Freistaat Bayern an der „Steigerung der Popularität des Skisports über die Grenzen Deutschlands hinaus“ (Zitat Alfons Hörmann und Christian Neureuther anlässlich des Zuschlags für die Ski-WM 2011 an Garmisch-Partenkirchen)?

Die „Steigerung der Popularität des Skisports über die Grenzen Deutschland hinaus“ wirkt sich wiederum auch auf eine positive Repräsentation des Freistaates als Winter-sport- und insbesondere Skiregion insgesamt aus. Auf die Antworten zu den Fragen 7.1 und 7.2 wird ergänzend verwiesen.

Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus in Garmisch-Partenkirchen, Zeitreihe ab 2006

Monatserhebung im Tourismus

Berichtsjahr Monate		Gästeankünfte in Beherbergungsbetrieben	Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben	
		Anzahl	Anzahl	
Garmisch-Partenkirchen, M 2006	Januar	20.848	81.213	
	Februar	22.445	88.779	
	März	15.697	61.411	
	Juni	22.260	64.703	
	Juli	29.094	81.707	
	August	30.691	101.371	
	September	32.998	91.535	
	Oktober	22.319	69.663	
	Dezember	16.398	60.644	
	2007	Januar	15.428	65.871
		Februar	21.090	85.865
		März	16.296	56.821
Juni		25.123	77.696	
Juli		35.271	112.537	
August		34.370	118.153	
September		30.482	93.820	
Oktober		22.255	71.287	
Dezember		18.620	67.032	
2008		Januar	19.050	74.449
		Februar	24.361	87.725
		März	20.117	80.427
	Juni	24.683	76.245	
	Juli	34.332	114.354	
	August	35.188	114.972	
	September	30.054	96.236	
	Oktober	21.329	77.995	
	Dezember	19.228	75.462	
	2009	Januar	20.106	83.510
		Februar	22.602	84.938
		März	16.431	56.259
Juni		22.197	68.132	
Juli		34.779	108.401	
August		37.514	119.315	
September		29.697	88.967	
Oktober		19.934	64.477	
Dezember		17.239	60.891	
2010		Januar	19.286	70.871
		Februar	22.239	84.871
		März	18.249	62.072
	Juni	29.076	74.655	
	Juli	42.138	107.132	
	August	41.436	119.309	
	September	37.282	96.045	
	Oktober	22.239	64.636	
	Dezember	18.835	58.616	
	2011	Januar	19.356	77.885
		Februar	17.457	75.989
		März	17.213	62.225
Juni		31.178	81.027	
Juli		38.321	106.589	

Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus in Garmisch-Partenkirchen, Zeitreihe ab 2006

Monatserhebung im Tourismus

Berichtsjahr Monate		Gästeankünfte in Beherbergungsbetrieben	Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben	
		Anzahl	Anzahl	
2012	August	40.267	114.455	
	September	33.824	90.570	
	Oktober	27.111	71.463	
	Dezember	17.065	56.162	
	Januar	17.873	67.802	
	Februar	24.247	88.364	
	März	21.750	64.433	
	Juni	32.978	79.698	
	Juli	41.835	110.982	
	August	44.636	128.092	
	September	30.318	81.054	
	Oktober	26.578	73.772	
2013	Dezember	19.167	62.807	
	Januar	22.680	80.162	
	Februar	20.803	76.896	
	März	22.910	74.058	
	Juni	34.285	83.906	
	Juli	48.323	120.162	
	August	46.884	123.163	
	September	33.694	84.722	
	Oktober	28.359	74.961	
	Dezember	16.385	49.399	
	2014	Januar	21.802	71.943
		Februar	18.282	62.950
März		20.641	64.961	
Juni		33.840	79.892	
Juli		38.926	96.586	
August		45.444	121.448	
September		34.633	91.099	
Oktober		31.985	78.496	
Dezember		19.100	70.973	
2015		Januar	21.974	66.133
		Februar	27.168	85.705
		März	22.260	62.231
	Juni	34.659	89.831	
	Juli	55.623	119.826	
	August	58.490	132.986	
	September	46.894	103.514	
	Oktober	36.439	80.843	
	Dezember	23.711	66.954	
	2016	Januar	27.634	77.520
		Februar	32.756	98.678
		März	30.914	83.315
Juni		37.697	83.387	
Juli		58.744	131.092	
August		60.512	145.518	
September		50.764	112.927	
Oktober		35.506	85.531	
Dezember		26.109	69.063	
2017		Januar	28.493	80.873

Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus in Garmisch-Partenkirchen, Zeitreihe ab 2006

Monatserhebung im Tourismus

Berichtsjahr Monate		Gästeankünfte in Beherbergungsbetrieben	Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben
		Anzahl	Anzahl
2018	Februar	34.204	97.778
	März	27.777	71.432
	Juni	47.439	103.844
	Juli	59.937	132.604
	August	61.096	143.225
	September	48.177	107.309
	Oktober	36.483	87.539
	Dezember	28.630	77.357
	Januar	31.563	91.700
	Februar	35.550	110.774
	März	32.762	87.420
	Juni	47.886	108.366
2019	Juli	63.005	142.252
	August	60.296	141.677
	September	51.211	113.362
	Oktober	37.635	90.372
	Dezember	28.549	77.845
	Januar	29.747	83.992
	Februar	36.331	100.169
	März	31.149	86.335
	Juni	46.692	108.572
	Juli	56.817	134.415
	August	56.016	141.415
	September	44.443	107.854
2020	Oktober	36.434	94.223
	Dezember	25.961	79.363
	Januar	29.952	97.275
	Februar	34.240	123.532
	März	11.373	38.097
	Juni	28.312	87.588
	Juli	46.119	140.374
	August	47.553	151.499
	September	37.484	118.721
	Oktober	27.680	96.522
	Dezember	937	4.842

Abgrenzung des Berichtskreises:

- ab Berichtsjahr 2006 bis einschl. 2011:

Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten sowie
alle Campingplätze mit 3 oder mehr Stellplätzen

- ab Berichtsjahr 2012: Beherbergungsbetriebe mit 10 oder
mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 10 oder
mehr Stellplätzen

Abgrenzung der Merkmale:

- Gästeankünfte und -übernachtungen:

einschl. Gästeankünfte und -übernachtungen auf Campingplätzen.

Bayerisches Alpengebiet nach LEP

Gemeindeschlüssel	Gemeinde
09172112	Anger
09172114	Bad Reichenhall, GKSt
09172115	Bayerisch Gmain
09172116	Berchtesgaden, M
09172117	Bischofswiesen
09172124	Marktschellenberg, M
09172128	Piding
09172129	Ramsau b.Berchtesgaden
09172131	Schneizlreuth
09172132	Schönau a.Königssee
09172134	Teisendorf, M
09173111	Bad Heilbrunn
09173112	Bad Tölz, St
09173113	Benediktbeuern
09173115	Bichl
09173124	Gaißach
09173127	Greiling
09173131	Jachenau
09173133	Kochel a.See
09173135	Lenggries
09173140	Reichersbeuern
09173142	Schlehdorf
09173145	Wackersberg
09180112	Bad Kohlgrub
09180114	Eschenlohe
09180115	Ettal
09180116	Farchant
09180117	Garmisch-Partenkirchen, M
09180118	Grainau
09180119	Großweil
09180122	Krün
09180123	Mittenwald, M
09180124	Murnau a.Staffelsee, M
09180125	Oberammergau
09180126	Oberau
09180127	Ohlstadt
09180129	Saulgrub
09180131	Schwaigen
09180135	Unterammergau
09180136	Wallgau
09182111	Bad Wiessee
09182112	Bayrischzell
09182114	Fischbachau
09182116	Gmund a.Tegernsee
09182119	Hausham
09182123	Irschenberg
09182124	Kreuth
09182125	Miesbach, St
09182129	Rottach-Egern

Gemeindeschlüssel	Gemeinde
09182131	Schliersee, M
09182132	Tegernsee, St
09182134	Waakirchen
09182136	Warngau
09187114	Aschau i.Chiemgau
09187118	Bernau a.Chiemsee
09187120	Brannenburg
09187129	Bad Feilnbach
09187131	Flintsbach a.Inn
09187132	Frasdorf
09187148	Kiefersfelden
09187154	Neubeuern, M
09187156	Nußdorf a.Inn
09187157	Oberaudorf
09187165	Raubling
09187169	Rohrdorf
09187172	Samerberg
09189113	Bergen
09189120	Grassau, M
09189124	Inzell
09189129	Marquartstein
09189139	Reit im Winkl
09189140	Ruhpolding
09189141	Schleching
09189145	Siegsdorf
09189146	Staudach-Egerndach
09189160	Unterwössen
09189161	Vachendorf
09190154	Steingaden
09190160	Wildsteig
09776121	Oberreute
09776125	Scheidegg, M
09776129	Weiler-Simmerberg, M
09777129	Füssen, St
09777153	Nesselwang, M
09777159	Pfronten
09777169	Schwangau
09777173	Halblech
09780113	Balderschwang
09780115	Blaichach
09780116	Bolsterlang
09780118	Burgberg i.Allgäu
09780121	Fischen i.Allgäu
09780123	Bad Hindelang, M
09780124	Immenstadt i.Allgäu, St
09780131	Obermaiselstein
09780132	Oberstaufen, M
09780133	Oberstdorf, M
09780134	Ofterschwang
09780137	Rettenberg
09780145	Wertach, M

**Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus im Alpenraum (Gemeinden gemäß LEP),
Zeitreihe ab 2006**

Monatserhebung im Tourismus

Berichtsjahr Monate			Gästeankünfte in Beherbergungsbetrieben	Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben	
			Anzahl	Anzahl	
Alpenraum	2006	Januar	277.060	1.425.416	
		Februar	318.667	1.564.141	
		März	230.265	1.139.177	
		Juni	356.523	1.665.553	
		Juli	468.441	2.134.787	
		August	432.858	2.325.987	
		September	458.572	2.063.084	
		Oktober	330.342	1.525.152	
		Dezember	226.471	999.411	
		2007	Januar	243.417	1.298.539
			Februar	297.234	1.478.571
			März	221.770	1.006.401
	Juni		384.801	1.715.326	
	Juli		486.884	2.210.870	
	August		475.936	2.385.736	
	September		431.701	1.986.696	
	Oktober		338.850	1.501.840	
	Dezember		240.783	1.062.659	
	2008		Januar	262.664	1.336.326
			Februar	323.170	1.539.484
			März	265.667	1.278.757
		Juni	375.838	1.615.536	
		Juli	498.117	2.365.463	
		August	519.946	2.455.205	
		September	426.335	2.022.640	
		Oktober	346.747	1.511.603	
		Dezember	255.174	1.141.508	
		2009	Januar	282.824	1.372.945
			Februar	300.275	1.455.260
			März	211.807	966.687
	Juni		376.032	1.642.098	
	Juli		497.116	2.240.119	
	August		573.666	2.596.373	
	September		439.184	1.965.737	
	Oktober		345.775	1.482.038	
	Dezember		235.626	1.055.023	
	2010		Januar	280.021	1.318.397
			Februar	312.276	1.462.198
			März	225.548	994.901
		Juni	410.943	1.622.648	
		Juli	565.915	2.301.099	
		August	569.120	2.564.008	
		September	472.422	1.973.807	
		Oktober	366.712	1.454.572	
		Dezember	243.655	999.685	
		2011	Januar	302.456	1.359.575
			Februar	291.635	1.269.376
			März	254.889	1.109.453

**Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus im Alpenraum (Gemeinden gemäß LEP),
Zeitreihe ab 2006**

Monatserhebung im Tourismus

Berichtsjahr Monate		Gästeankünfte in Beherbergungsbetrieben	Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben
		Anzahl	Anzahl
2012	Juni	462.664	1.822.976
	Juli	568.157	2.244.771
	August	596.981	2.595.527
	September	512.062	2.046.270
	Oktober	402.741	1.538.580
	Dezember	253.468	1.009.510
	Januar	298.759	1.310.932
	Februar	362.644	1.548.609
	März	281.288	1.100.191
	Juni	458.943	1.731.458
	Juli	592.270	2.319.623
	August	637.724	2.656.447
2013	September	525.669	2.051.472
	Oktober	398.285	1.568.281
	Dezember	266.901	1.086.950
	Januar	295.090	1.303.408
	Februar	365.636	1.557.242
	März	317.930	1.218.443
	Juni	450.079	1.626.027
	Juli	640.336	2.414.365
	August	672.801	2.745.455
	September	517.075	2.008.111
	Oktober	421.339	1.582.697
	Dezember	276.433	1.089.659
2014	Januar	293.174	1.256.091
	Februar	323.967	1.294.128
	März	292.393	1.176.598
	Juni	515.329	1.845.974
	Juli	585.601	2.206.947
	August	687.255	2.780.904
	September	511.248	2.013.901
	Oktober	465.705	1.657.270
	Dezember	277.526	1.110.661
	Januar	314.065	1.263.078
	Februar	389.206	1.579.509
	März	290.277	1.069.663
2015	Juni	500.816	1.815.945
	Juli	687.873	2.405.209
	August	775.363	2.871.751
	September	562.924	2.089.851
	Oktober	470.330	1.637.205
	Dezember	296.724	1.138.117
	Januar	343.366	1.356.639
	Februar	396.229	1.609.099
	März	359.673	1.369.879
	Juni	496.851	1.740.810
	Juli	750.837	2.595.589
	August	763.897	2.954.586
2016			

**Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus im Alpenraum (Gemeinden gemäß LEP),
Zeitreihe ab 2006**

Monatserhebung im Tourismus

Berichtsjahr Monate		Gästeankünfte in Beherbergungsbetrieben	Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben
		Anzahl	Anzahl
2017	September	624.482	2.207.322
	Oktober	501.639	1.787.511
	Dezember	298.571	1.070.623
	Januar	358.149	1.383.227
	Februar	416.801	1.569.660
	März	324.692	1.197.127
	Juni	621.607	2.121.480
	Juli	762.138	2.624.340
	August	757.112	2.918.067
2018	September	620.640	2.156.026
	Oktober	511.238	1.789.418
	Dezember	333.442	1.167.790
	Januar	369.738	1.467.407
	Februar	446.531	1.692.632
	März	388.420	1.338.114
	Juni	600.728	1.998.146
	Juli	798.913	2.759.907
	August	769.785	2.895.432
2019	September	665.365	2.253.993
	Oktober	539.764	1.881.620
	Dezember	333.286	1.211.755
	Januar	355.434	1.402.677
	Februar	447.981	1.616.563
	März	386.911	1.393.389
	Juni	672.425	2.261.252
	Juli	789.654	2.773.821
	August	814.361	2.928.426
2020	September	646.671	2.244.095
	Oktober	550.952	1.913.285
	Dezember	340.312	1.250.965
	Januar	383.402	1.468.444
	Februar	462.832	1.813.967
	März	146.521	650.992
	Juni	435.607	1.746.144
	Juli	653.378	2.673.928
	August	717.815	2.951.106
	September	592.403	2.419.786
	Oktober	417.647	1.778.941
	Dezember	13.988	161.859

Abgrenzung des Berichtskreises:

- ab Berichtsjahr 2006 bis einschließlich 2011:
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten
sowie Campingplätze mit drei oder mehr Stellplätzen
- ab Berichtsjahr 2012: Beherbergungsbetriebe mit 10 oder
mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 10 oder
mehr Stellplätzen

Abgrenzung der Merkmale:

- Gästeankünfte und -übernachtungen:
einschl. Gästeankünfte und -übernachtungen auf Campingplätzen.